Gemeinnütziges.

Vieh-Ideen
für große Kinder und kleine Leute.

Die Lerche
stammt von einer uralten Sängerfamilie und ist eine geborene Natursängerin, die es sehr hoch gibt, indem sie unter allen Sängern und Sängerinnen am höchsten singt, nämlich in der Luft. Sie kennt keine Note, hat nie eine Skala gelernt und singt und trillert doch stufenweise hinauf, daß ihr die erste Opernsängerin nicht zu folgen vermag. Sie ist mit der Lärche, welche als Baum sich groß macht und nach allen Seiten hin bäumt, gar nicht verwandt und hat mit ihr nichts gemein, als den Schöpfer, den sie aber viel lauter und fröhlicher lobt und preist, als der steife, hölzerne Lärchbaum. Sie ist durch und durch musikalisch, denn sie gehört auch zu den Zugvögeln, zu denen die Naturforscher viele Musikkanten zählen, einmal weil manche lockere Vögel sind, die oft kaum ihr eigenes Nest haben und dann weil sie den Zug besonders lieben und oft viele und lange Züge machen, daß ihnen Hören und Sehen vergeht und sie nicht einmal mehr auf den Takt gehen können. Das Nest der Lerche ist kein lärchendes, d. h. nicht aus Lärchenholz, weil dies für die jungen Lerchen zu hart wäre. Indessen sind die Füße und der Schnabel sowie die Federn des Lerchenweibchens nicht von einer Eiche oder Buche noch vom Ahornbaum, sondern wirklich von einer Lerche.

Nahrungsmittel für das Volk.

Kaffee als Medizin.

Man hat in neuester Zeit den Kaffee nicht als Nahrungsmittel, sondern theils als ein Gewürz, theils als Medizin betrachtet. Ein Gewürz ist er insofern, als er, wie viele andere Gewürze dahin wirkt, daß der Magen mehr Verdauungssäfte absondert. Die Verdauung der Speisen geht nämlich nur dann im Magen vor sich, wenn die Wände des Magens eine Flüssigkeit in den Magen ergießen, welche die Eigenschaft besitzt, Speisen zu verdauen. Daher genießt auch der Reiche, der sich beim Mittagsmahl stark angegessen hat, eine Tasse Kaffee gleich nach dem Mahle, um die Verdauung der Speisen zu befördern.—Da nun des Nachts die Verdauung geschwächt ist — weshalb man auch schlecht schläft, wenn man etwas schwer Verdauliches zum Abendbrod gegessen hat — und namentlich gegen Morgen der Magen erschlafft und unthätig ist, so wirkt eine Tasse Kaffe belebend u. anreizend auf die Häute des Magens und befördert eine frische Thätigkeit desselben. — Man hat auch wirklich nach dem Kaffee meist mehr Appetit als vor demselben. — Dies ist nun die Bedeutung des Kaffees als Gewürz.

Man schreibt aber auch dem Kaffee mit Recht eine medizinische Wirkung zu, indem man ihn als eine Medizin für unsere geistige Thätigkeit, für die Thätigkeit unserer Nerven betrachtet.

Es ist bekannt, daß der Kaffee Nachts die Müdigkeit vertreibt und daß man sich durch starken Kaffeegenuß außerordentlich lange des Schlafes erwehren kann. Ja, diejenigen, welche geistig beschäftigt sind, fühlen oft nach dem Genusse des Kaffees eine frische geistige Anregung und benutzen ihn nicht selten als ein Mittel, ihre geistige Thätigkeit zu erfrischen, wenn sie sich mitten in der Arbeit abgespannt fühlen.

Der Kaffee belebt daher auch wirklich die Unterhaltung, und wenn wir Kaffeeschwestern vor dem Genusse dieses Zaubertranks einsilbig und steif vor uns sehen, so wird man nach dem Kaffee an der im vollsten Zuge hinströmenden Unterhaltung gar bald erkennen, daß es der Genuß des Kaffees gewesen ist, der nicht nur die Zungen, sondern auch die Blicke, die Hände, ja, den ganzen Leib und die ganze Seele aus einer gewissen Starrheit gelöst hat.

Da nun des Nachts der Geist zwar geruht hat, aber trotzdem am Morgen sich eher schläfrig als rege fühlt, so ist es erklärlich, daß man die Nerven durch eine Tassee Kaffee frisch anregt und so gewissermaßen seinen Geist zum Tageswerk aufweckt. — Der eben so geistvolle wie kenntnißreiche Naturforscher Molesmott schreibt den sehr verbreiteten Kaffeegenuß in neuerer Zeit dem Bedürfniß nach geistiger Regung zu, die das Leben der Gegenwart in höherem Maße erfordert, als das Leben in vergangenen Zeiten.

Somit wäre denn das Bedürfniß des Kaffeetrinkens genügend erklärt; aber wir wollen nur gestehen, daß all dies unserer Ueberzeugung nach Liebig's Ansicht, daß der Kaffee auch ernährend wirkt, nicht entkräftet. Wer es bemerkt hat, wie alte Frauen ihr Leben mit außerordentlich wenig Speise zu fristen im Stande sind, wenn sie nur ihren Kaffee reichlich haben, der wird die ernährende Kraft des Kaffees nicht so ohne Weiteres in Abrede stellen. Der Einwurf, daß man besser thäte, die Portion Stickstoff, welche im Kaffee vorhanden ist, als Fleisch zu verzehren, ist an sich ganz richtig, aber man muß hierbei sehr wohl erwägen, ob wirklich Fleisch dem Magen zu all den Zeiten verdaulich wäre, wo es eine Tassee Kaffee ist. Am frühen Morgen wird dies gewiß nicht der Fall sein, und genießt man so im Kaffee ein Getränk, das zugleich ernährend, den Magen stärkend und den Geist erweckend ist. So hat man Ursache den Instinkt der Völker hochzuachten, der den Kaffee zu einem Bedürfniß gemacht und das Wohlthuende desselben herausgefühlt hat, als die forschende Wissenschaft.

Wenn ein Kind oder eine erwachsene Person zufällig einen Kupfer-Cent verschluckt hat, so gebe man ihm sofort eine Dosis Castor-Oel und täglich das Weiße von drei rohen Eiern ein, lasse ihn blos Milch und Brod essen und ja nichts Saures genießen und der Cent wird ohne alle Gefahr auf dem natürlichen Wege abgehen.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Der Michel Kurzbehn

meldet sich der Betsy Besestiel.

Nau Mister Drucker, so eppes is sei Lewe noch net do gewese. Wie ich in der „Staats-Zeitung" gelese hab, gebt's uf der 29ste Februar en große Vendue, wu en Lot Bätschelors un Wittmänner forzweg an die höchste Bieter abgeschlage, un als Ehemänner eingemustert werre solle. Wie ich sell Stück gelese hab, is mir's recht warm um die Niere rum worre, bekahs — sell sag ich dir awer juscht im Vertraue, Mister Drucker, un daß du es jo net weiter sagst, also bekahs ich bin ehner von selle Bätschelors, die ohne Kurasch schun uf die Welt kumme sin, un die sich ferchte, en Weibsbild for's Heire zu frohge, so gern sie se ah hätte. Ich hab mer des Ding so über legt, un hab schon halwer gemehnt ich wott mich bei sellem John Bummelkopp for sei Vendue melde, war awer doch en bissel bang, mei schön Gesicht un feine Postur möcht vielleicht so ere alte runzliche Kratzbürst gefalle, un ich dät so ehner an der Vendue abgeschlage werre. For sell hab ich noch en wenig üwer die Sache gekonsiddert, un wär vielleicht liewer noch ledig gebliewe, als mich dere Gefahr auszusetze. Do hab ich awer nau die anner Woch der Betzy Besestiel ihr schöne Brief gelese, un ihr neißes Pikter gesehne, un sell hot mich grad wieder uf neue Heiraths-Gedanke gebrocht. Seller Brief zeigt mir, daß die Betzy un ich just about die best Mätsch in Pennsylvanien mache däte. Ich bin grad zu dem berühmte Leikniß-Mann in Harrisburg gange, hab mei Pikter nemme losse, un do schick ich es dir nau, du magst es owe an mei Brief anne drucke, daß die Betzy es sehne kann. Gel, der Betzy ihr Pikter un mei Pikter mache en bully Mätsch! O was bin ich so verliebt in die Betzy Besestiel. Un net just in der Pikters mätsche mer gut zusamme, ah in alle annere Stücker suhte mer gut zusamme, wie ich aus ihrem Brief gut sehne kann. Bekahs wie sie das schmärtste Weibsbild is uf tausend Meil herum, so bin ich schuhr der schmärtste Mannskerl uf weit un brehd. Als Bätschelor hab ich gelernt, in kalte Vetter zu schlohfe, un for en warmer Kaffee zu koche, hab ich schon lang en Spiritus Maschin, wo ich grad vor mei'm Bett stehn ab, so daß mer alle behd uns net weiters zu baddere brauche. En gut-guckicher Kerl bin ich schuhr, sell kann die Betzy an mei'm Pikter sehne, un die Hauserwet kann ich ah schaffe, wann die Betzy die Erwet draus uf'm Hof schaffe will. Ich dät nau gleiche, Mister Drucker, daß du dere Betzy Besestiel den Brief do zukumme loßt, un wann sie Willens is, wie ich es bin, so denk ich, könne mir zweh noch en Bärge mache bevor dem 29ste Februar, ohne dem John Michel Bummelkopp sei Vendue.

Ich bin ja ein hübscher Mann,
Der sich überall sehne losse kann,
Alt genung bin ich von Jahren,
Nur im Ehestand unerfahren.
Doch krieg ich die Betzy Besestiel,
So lern ich schuhr davon bald viel.
Ich hab fürwahr gut Fleisch un Blut,
Hab Geld, un auch viel Hab un Gut,
Auch kann ich kochen und auch fehren,
Die Betzy wird mich 's andre lehren,
Hab ich sie noch zu meiner Frau,
Bin ich der glücklichste im Gau,
Drum Betzy, komm, laß dich erweichen,
Thu mer deine Hand jetzt reichen,
Wir sicher machen das smönste Paar,
Im ganze Land in diesem Jahr.
Noch is der Winter net vorbei,
Drum, Hurrah, mit der Freierei,
Laßt uns schnell den Knoten knüpfen,
Das Herz thut mir vor Freude hüpfen,
Michel Kurzbehn un Betzy Besestiel,
Das gebt en Paar — lacht net so viel.

Michel Kurzbehn.

Der unterbrochene Ehe-Contrakt.

Amtmann: „Alles das, was ihr Eurer Tochter in die Ehe mitgeben wollt, ist protokollirt, wir kommen nun zu der Mitgift des Bräutigams: gebt also an, Wiesenbauer, was ihr eurem Sohn mitgeben wollt."

Wiesenbauer: „Mein Sohn bekommt das Bauerngut, die Langeleihe, geschätzt auf 8,000 fl., dann 2 Ochsen, 5 Kühe und 4 Säa."

Weiherbauer: „Halt, das ist wider die Abrede, du hast gesagt, daß du 5 Säu geben willst."

Wiesenbauer: „Ich hab' mich halt wieder anders besonnen, ich meinte eben 4 Säu wären auch genug."

Weiherbauer: „Nichts da, was einmal gesagt ist, ist gesagt; wenn du nicht die fünfte Sau giebst, kann es aus der Heirath nichts werden."

Wiesenbauer: „Ich geb' eben einmal 4 Säu und sonst keine Klaue mehr."

Amtmann: „Wegen eines Schweines wird doch die zwischen Euren Kindern beabsichtigte Heirath nicht rückgängig gemacht werden sollen? Macht doch die Sache schnell und in Güte aus."

Wiesenbauer: „Das kann gleich geschehen. Herr Amtmann; weißt du was, Weiherbauer, behalt du deine Tochter, und ich behalt meine Säu."

Zweierlei Maß.

Kapellmeister: „Aber Ludwig, trinke doch nicht zu viel Schnapps, Du bist dann am Abend so confus, daß Du nicht weißt, was Du singst. Gestern warst Du auch um eine Quart tiefer."

Sänger (beduselt): „Is nicht wahr — der Baarkeeper kann's bezeugen — es war nur eine Pint."

Zu verkaufen.

Ein Schaufenster ist billig zu verkaufen. Wo? Zu erfahren in dieser Office.

Harrisburg, Dez. 14, 1876.

Norddeutscher Lloyd,

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen **Bremen und Baltimore,** via Southampton,

durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde erbauten, mit allen Erfordernissen versehenen, neuen eisernen Post-Dampfschiffe von 2500 Tonnen:

„Baltimore," Capt. Andressen.
„Berlin," „ Pohle.
„Ohio," „ Meyer.
„Leipzig," „ Hoffmann.
„Braunschweig," „ Undütsch.
„Nürnberg," „ Jäger.

Die Expedition findet statt wie folgt:

Von Bremen.	Dampfschiffe.	Von Baltimore.
November 15.	„Ohio,"	Dec. 14, 2 NM
„ 29.	*„Leipzig,"	„ 28, 2 „
December 13.	„Berlin,"	Jan. 11, 2 „
„ 27.	*„Baltimore,"	„ 25, 2 „
Januar 10.	„Ohio,"	Febr. 8, 2 „
„ 24.	*„Leipzig,"	„ 22, 2 „
Februar 7.	*„Berlin",	März 8, 2 „
„ 21.	*„Baltimore,"	„ 22, 2 „
März 7.	„Ohio,"	April 5, 2 „

Und fortan alle 14 Tagen.

Dampfer mit einem Stern (*) markirt, rufen an in Southampton vom Westen kommend.

Während der Wintermonate werden keine Cajüts-Passagiere befördert.

Vermittelst dieser Dampfer werden Passagiere nach Bremen, Southampton, London und Havre und zurück befördert.

Passage-Preise:

Von Baltimore nach Bremen, Southampton, London oder Havre:
Cajüte $90 Gold,
Zwischendeck $30 Courant.

Von Southampton nach Baltimore:
Cajüte $90 Gold,
Zwischendeck $32 Courant.

Von Bremen oder Havre nach Baltimore:
Cajüte $100 Gold,
Zwischendeck $32 Courant.

Retour-Billets

von Baltimore nach Bremen oder Havre und zurück:
Cajüte $180 Gold,
Zwischendeck $58.50 Courant.

Von Baltimore nach Southampton oder London und zurück von Southampton:
Cajüte $170 Gold,
Zwischendeck, $58.50 Courant.

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage in diesen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Schiffen wende man sich an die General-Agenten der Linie,

A. Schumacher & Comp
No 5, Süd Gay Str., Baltimore, Md.,
oder an
F. W. Liesmann,
112 Mary Avenue, Harrisburg Pa.
oder an
Ph. C. Ranninger,
No. 111 Nord Prince Straße, Lancaster, Pa.
Januar 25, 1877—13.

Neue Carpet & Teppich Weberei in Greensburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er eine

Carpet- und Teppich-Weberei

in Greensburg, Pa., eingerichtet hat, und nun bereit ist,

Carpets und Bettdecken

nach den neuesten Mustern zu verfertigen, die weder an

Schönheit, Güte noch Solidität

irgendwo sonst übertroffen werden können. Eine langjährige Erfahrung rechtfertigt ihn zu dieser Erklärung.

Auf bestellte Arbeit wird besondere Aufmerksamkeit verwendet und werden Orders oder Bestellungen in kürzester Zeit ausgeführt.

Aufträge können im Store des Hrn. Jakob Chalt, nahe dem Eisenbahn-Depot in Greensburg gelassen werden.

Carpet-Lumpen werden gekauft und auch im Handel eingetauscht.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um zahlreichen Zuspruch,

Erhard Zemsch,
Greensburg, Pa., Nov. 9, 1876—3Mt.

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von New-York

Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1876, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital:	$500,000.00
Reservirt für Wieder Versicherung,	$515,853.37
Reservirt für Verluste,	78,138.07
Baarer Ueberschuß,	618,159.88
	$1,710,151.32

Vermögen:

Baar an Hand und in der Bank,	$171,826.51
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	715,700.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	589,275.50
Staat und City-Bonds,	47,845.00
Bank-Stock,	6,500.00
Anleihen gesichert durch Collaterals angegebener Werth, $38,475),	35,462.48
Grund-Eigenthum,	50,487.34
Zuwachs an Interessen, Juli 1, '75,	19,604.46
Baar im Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit	70,410.40
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,410.13
	$1,710,151.32

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edw. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche Feuer Versicherungs Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:
Friedrich Wilhelm Liesmann, für Harrisburg und Umgegend.
Sebastian Fleischer, für Hollidaysburg und Umgegend.
Mr. Welchens, für Lancaster und Umgegend.

Fr. Wm. Liesmann,
No. 112 Mary Avenue, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa.
Februar 10, 1876—13.

Georg G. Buhl,

Fabrikant der feinsten und besten

Cigarren,

Ferner, Wholesale und Retail-Händler in allen Sorten Kau- und Rauch-Taback,

No. 4214½ Lancaster Avenue, Ecke der Brooklyn,

West-Philadelphia.

Importirte Key-West & Havana-Cigarren stets auf Hand.

März 30, 1876—6Mt.

J. S. Sible,

Händler in Lykens Valley, Wilkesbarre und Kalmia

Kohlen und Brennholz,

Ecke der Dritten und Cumberland Str.

Harrisburg, Febr. 8, '77.—1j.

Eine Ordonanz

zur Regulirung des Legens von Gasröhren in den Straßen und Avenues der City Harrisburg.

Abschnitt 1. — Sei es verfügt durch den Selekt Council und Common Council der City Harrisburg, daß keine mit der Verfertigung und Verabfolgung von Gas oder gasartiger Flüssigkeit beschäftigte Privat-Person, Firma, Compagnie oder Corporation ihre Röhren unter den Boden irgend einer der Straßen oder Avenues der City Harrisburg legen soll, wenn sie nicht nachstehende Regulation des Councils befolgt:

Abschnitt 2. — Daß, wo Gasröhren gelegt werden, die Person, Firma, Compagnie oder Corporation, deren Eigenthum sie sind, die Gräben aufwerfen und die Röhren legen soll, mit so wenig Verzug als möglich, und die von ihnen benutzten Straßen und Avenues wieder in so guten und vollkommenen Zustand setzen, als sie vorher waren, und zwar auf Kosten besagter Eigenthümer.

Abschnitt 3. — Daß die Gräben, welche behufs Legung von Röhren aufgeworfen werden mögen, in solider und substantieller Weise aufgefüllt werden, sowie die Röhren gelegt sind, um Unglücksfälle zu verhüten, und daß kein Sewer, Wasser- oder andere Röhre gestört oder verhindert wird, und daß jede solche Person, Firma, Compagnie oder Corporation, welche die Straßen oder Avenues der City fur irgend einen der in dieser Ordonanz angeführten Zwecke oder in Betreibung ihres Geschäfts benutzt, für allen Schaden verantwortlich ist, der daraus entspringt.

Abschnitt 4. — Daß der Mayor der City Harrisburg Jurisdiction haben soll, alle Verletzungen dieser Ordonanz zu untersuchen und darüber zu entscheiden, und er soll im Fall der Ueberführung von Angeklagten eine Staafe von nicht weniger als fünf, und nicht mehr als fünfzig Dollars über sie verhängen.

Passirt Selekt Council, Dezember 16, 1876.
Joseph Strominger,
Präsident des Selekt Council.
Attestirt: B. F. Peters, Schreiber des Selekt Council.
Passirt Common Council, 13. Jan. 1877.
J. A. Slentz,
Präsident des Common Council.
Attestirt: John Shiffler, Schreiber des Common Council.
Genehmigt Februar 1, A. D. 1877.
J. D. Patterson, Mayor.
Harrisburg, Februar 15, 1877.

Zur Beachtung
für fleißige und strebsame Deutsche!

In dicht bevölkerten Counties des Staates Kansas sind mehrere gut verbesserte Farmen zu niedrigen Preisen zu verkaufen, und wird — ohne eine Baargeld-Anzahlung — 10 Jahre Zeit zur Abzahlung gegeben; nur müssen die Käufer genügend Geld besitzen, um die Reise zu bestreiten und sich Fuhrwerk und Sämereien anzuschaffen. Alle nähere Auskunft ertheilt

J. K. O. Sherwood,
61 Broadway, New York.
Feb. 15, '77—3M

Zollinger & Burke,

Verfertiger von

Oefen & Ränges, Blechwaaren, Kupfer-Waaren und Geschirre,

und Händler in

Haus-Furnishing-Goods

u. s. w., u. s. w.,

haben obige Waaren in größter und schönster Auswahl in ihrem neuen Store,

No. 307 Markt Straße, Harrisburg,

stets vorräthig. — Man spreche bei uns vor.

Zollinger & Burke,
Harrisburg, Oktober 12, 1876.

Alexander Mourer's Lagerbier-Saloon,

No. 1203 Nord Dritte Straße,

Harrisburg, Pa.

Vorzügliches Bier, Porter, Ale, Wein, feine Cigarren, bester Schweizer und Limburger Käse stets an Hand. Freundliche und prompte Bedienung wird zugesichert.

August 10, 1876—1.3

Teutonia Bau- und Spar-Verein, No. 5.

Dieser Bauverein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale des Hrn. C. A. Dressel. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

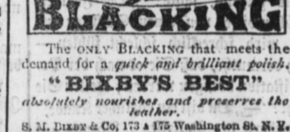
F. W. Liesmann,
Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Pa, Nov. 2, 1876.—13.

The ONLY BLACKING that meets the demand for a *quick and brilliant polish.*

"BIXBY'S BEST"

absolutely nourishes and preserves the leather.

S. M. Bixby & Co, 173 & 175 Washington St. N. Y.



Fünfzig Seiten—300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Adressire: James Vick,
Rochester, N.-Y.
Januar 25, 1877—1t.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und vom 10. Dez., 1876.

Oestlich.

Philadelphia Expreß - - -	2.50 Morg.
Schnellzug, - - -	4.05 Morg.
Dillerville Accommodationszug,	5.00 Vorm
Harrisburg Expreßzug,	6.20 Vorm.
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug, - -	12.05 Vorm.
Johnstown Expreßzug, - -	1.45 Nachm
Tag-Expreß - -	4.15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug, - -	11.15 Nach

Westlich.

Cincinnati Expreßzug,	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug, - -	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug, -	8.00 Vorm
Postzug, - - -	1.25 Nachm
Schnellzug, - - -	3.30 „
Mifflin Accommodation, -	5.30 „
Pittsburg Expreß - -	11.00 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

November 20, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:
Nach New-York, um 5.20 und 8.10 Morgens, um 3.57 Nachmittags, und um °7.55 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, und 9.45 Morgens und um 2.00, und 3.57 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens und um 3.57 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20 und 8.10 Morgens, um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.55 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Der 5.20, 8.10 Zug Morgens und 3.57 Nachmittags-Zug gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:
Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:
Verlassen New-York, um 8.45 Morgens, und um 1.00, 5.30 Nachmittags und °7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40, u. 7.20 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.30, 6.15 u. 10.35 Nachm.
Verlassen Pottsville, um 6.15 und 9.15 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.15, 4.30 u. 9.00 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:
Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.20 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.35 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 9.00 Nachmittags.
° Via Morris und Esser Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Cumberland Valley Eisenbahn.

Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Jan. 1, 1877.

Westlich.

Züge	Acc. Morg.	Post Nachmittags	Expr.	Acc.
Verlassen Harrisburg um	8.00	3.35	4.30	8.45
„ „ Mechanicsburg	8.31	2.06	5.01	9.17
„ „ Carlisle	9.00	2.35	5 30	9.45
„ „ Newville	9.30	3.05	6.00	
„ „ Shippensb'g	c9.57	3.31	6.26	Ank.
„ „ Chambersb'g	10.30	4.05	6.55	„
„ „ Greencastle	11.00	4.38	NM	„
„ „ Hagerst'n,	11.31	5.10	„	
Ankunft in Martinsb'g	12.20	6.00	„	

Oestlich.

Züge Verlassen		Morgens.		Nachm.
Martinsburg um		7.35		2.35
„ Hagerstown		8.25		3.27
„ Greencastle		8.56		4.00
„ Chambersburg		9.30	1.00	4.40
„ Shippensburg		9.58	1.28	5.09
„ Newville		10.25	1.54	5.36
„ Carlisle	6.30	10.50	2.21	6.10
„ Mechanicsb'g	7.00	11.25	2.51	6.40
Kommen an in Harrisburg um	7.30	11.55	3.20	7.10

Jeden Samstag werden die Accommodationszüge welche Harrisburg um 8.45 Nachmittags verlassen, bis nach Chambersburg fahren, dort um 11 10 Nachts anlangen, und am Montag Morgen um 5 Uhr wieder nach Harrisburg zurückkehren, wo sie um halb 8 ankommen.

Die Dillsburg Zweigzüge verlassen Harrisburg um 1.35 Nachmittags, kommen dort um 4.35 an, und kehren um 10.25 Morgens nach Harrisburg zurück, wo sie um 11.55 anlangen.

Züge nach Mercersburg, Loudon und Richmond verlassen Chambersburg Nachmittags um 4.05 Uhr, und kommen um 9.15 Vermittags wieder nach Chambersburg zurück.

South Mountain Züge, südlich, connektiren mit Zügen welche Harrisburg um 1.35 Nachmittags verlassen, und kommen hier um 11.55 Vormittags wieder an.

Der Mount Altozug connektirt mit Zügen welche Harrisburg Vormittags um 8.00 Uhr, und Nachmittags um 1.35 verlassen, und machen im Zurückkehren Verbindung in Harrisburg um 11.55 Vormittags, u. um 7.10 Ab'ds.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

via Southampton,

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfer

Amerika,	Weser,	Köln,
Frankfurt,	Rhein,	Mosel,
Hannover.	Donau,	Neckar,
Hansa,	Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,	General Werder,
Habsburg,	Salier,	Hohenstauffen,
Kronprinz Friedrich Wilhelm,	Graf Bismark,	

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft. Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:
Von Bremen: Jeden Sonnabend.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New-York: Jeden Sonnabend.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passagier-Preise:

Von Bremen nach New-York:
1. Cajüte {Oberer Salon....$120.00 / Unterer Salon.....$72.00} in Gold.
Zwischendeck..................$32.00 in Currency.

Von New-York nach London, Bremen, Havre und Southampton:
1. Cajüte {Oberer Salon....$100.00 / Unterer Salon.....$60.00} in Gold.
Zwischendeck..................$30 00 in Currency.

Nach Bremen und zurück,
wenn beide Passagen zugleich genommen werden:
1. Cajüte {Oberer Salon....$215.00 / Unterer Salon.....$125.00} in Gold.
Zwischendeck..................$85.50 in Currency.

Alle incl. Beköstigung. Kinder zwischen 1—10 Jahren die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New-York,
oder an:
Hermann Lüerßen,
419 Race Straße,
Agent für Harrisburg, Pa.
December 21, 1876.

Freude für die Leidenden.

Es heilt euren Husten.

Es verhütet und heilt Auszehrung.

Jener Husten, den ihr vernachlässigt, kann in schlimmer Auszehrung enden und wenn ein promptes Heilmittel nicht angewendet wird. Warum euer Leben auf's Spiel setzen, wenn eure Krankheit so schnell geheilt werden kann zu so geringen Kosten.

Dr. Swayne's

Zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen,

für die Lungen!

Dieses wohl etablirte Heilmittel ist erprobt worden durch mehr als dreißigjährigen steten und zunehmenden Gebrauch auf dem ganzen Erdball. Wir bezweifeln, daß es irgend eine Familie in diesem County gibt, welche ihre wundervolle Heilkraft nicht erfahren hat. Als ein Heilmittel für Husten, Erkältung, Auszehrung, Bronchitis, Leberleiden, Blutspeien, Nachtschweiß, kurzen Athem, Abnehmen des Fleisches, wehen Hals, schwache Stimme, Schmerzen in der Seite oder Brust und alle Krankheiten der Gurgel, Brust und Lungen ist es ein sicheres, angenehmes und immer zuverlässiges Mittel.

Ein probirtes und sicheres Heilmittel!

Rettete sein Leben!

Eine der bemerkenswerthesten Heilungen die bekannt ist.

Dr. Swayne. — Werther Herr! — Ihnen und der leidenden Menschheit gegenüber erachte ich es als meine Pflicht, über die wunderbaren Heilkräfte Ihres „Zusammengesetzten Syrup von Wildkirschen und Sarsaparilla und Theer-Pillen" das folgende Zeugniß abzulegen: Ich litt an einem heftigen Husten, Schmerzen in der Seite und auf der Brust, Nachtschweiß, weben Hals, meine Eingeweide waren verstopft, ich hatte fast gar keinen Appetit, und mein Magen war so schwach, daß mein Arzt nicht wußte, was für mich zu thun, da keine Medizin bei mir blieb; und spie ich zu verschiedenen Malen ein Pint Blut Monate lang blieb ich in diesem furchtbaren Zustande und gab alle Hoffnung auf Wiedergenesung auf. Da empfahlen Sie mir denn Ihren Syrup und Pillen, welche alsbald den Husten linderten, meine Lungen stärkten und meine heilten; kurzum mich vollständig kurirten. Wer die Wahrheit der obigen Angabe bezweifelt, der wende sich entweder schriftlich oder mündlich an mich, in der Fabrik oder meiner Wohnung.

Edward H. Hamson,
No. 2035 Bodine Straße,
Engineer in Geo. Sweeney's Häfnerei, Ridge Road, unterhalb Wallace Str., Philadelphia.

☞ Wir bitten um Erlaubniß um die folgenden Herren zu verweisen, welche durch Dr. Swayne's Compound Syrup of Wild Cherry curirt worden sind, Alle sind, Alle sind Einwohner von Philadelphia:

Samuel G. Scott (von der Firma Jakob Reiggel und Co.), Dry Goods Händler, No. 333 Markt Straße, Philadelphia.

Eldwood T. Pusey, früher von der Firma Wise, Pusey und Wise, Nordost Ecke der 5ten und Markt Straße, Philadelphia.

Robert Hutchinson, No. 2331 Spring Garden Straße, Philadelphia.

John J. Lytle, Dry Goods Händler, Ecke der 7. und Spring Garden Straße, Philadelphia.

A. L. Cram, (bei Lewis Brothers und Co., Commissions-Kaufleute,) 238 Chestnut Straße, Philadelphia.

Und Tausend Andere von allen Theilen der bewohnten Welt.

Preis $1.00 pro Flasche, 6 Flaschen für $5.00. Wenn Euer Apotheker oder Grocerist es nicht hat, so verschicken wir sechs Flaschen an irgend eine Adresse, Fracht bezahlt, beim Empfang des Preises.

Man addressire dafür an Dr. Swayne und Sohn, No. 330 Nord 6te Straße, Philadelphia, Pa., Eigenthümer.

Leber-Leiden.

Diese schreckliche Krankheit, worunter so viele Menschen leiden, ist sehr häufig die Ursache von **Kopfweh, Unverdaulichkeit und Dyspepsia,** wird rasch und gut kurirt durch

Dr. Swayne's Tar- u. Sarsaparilla-Pillen.

Fieber wird häufig vorgebeugt durch den Gebrauch dieser Sarsaparilla-Pillen, indem sie dem Blute die Unreinigkeiten, wodurch sie entstehen, abführen. Gegen Hartleibigkeiten giebt es nichts so wirksames, wie Dr. Swayne's Tar- und Sarsaparilla-Pillen.

Dieselben sind rein vegetablisch und wirken besonders auf die Leber wie „Blue Maß" oder „Calomel" ohne schlechte Nachfolgen.

Preis der Pillen 25 Cents per Box; 5 Boxen $1.00.

Wird allein präparirt von Dr. Swayne und Sohn, 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia. Anweisungen unentgeltlich. Versandt durch die Post auf Empfang des Betrages. Preis 25 Cents per Box, 5 Boxen für $1.00.

Fragt euern Druggisten oder Stohrhalter dafür.

Haut-Krankheiten.

Swayne's Ointment

ist besonders geeignet für alle Arten von Haut-Krankheiten. Kurirt, wenn alle anderen Mittel und Behandlungen nicht helfen.

Kurirt:

Flechten,	Grindkopf,
Salzfluß,	Ringwurm,
Barbierkrätze,	Finnen-Wunden,
Wunden-Kopf,	Armeekrätze
Hämorrhoiden,	Finnen,
Scorbut,	Rothlauf,

Alle Ausschläge.

Swayne's Ointment

kurirt jeden Fall und läßt die Haut glatt und ohne Narben.

Blinde Hämorrhoiden!

Viele Menschen sind von diesem Leiden geplagt, welches gewöhnlich vorher von Feuchtigkeit oder Schweiß begleitet ist, ein sehr unangenehmes Jucken verursachen, besonders des Nachts beim Entkleiden oder im Bett. Dr. Swayne's Ointment ist eine positive Kur und Vorbeugungsmittel.— Laßt keine Stunde vergehen, so daß dein abscheuliches Leiden sich verschlimmert, denn diese angenehme Kur ist für dich erreichbar.

Auszüge aus Briefen.

Dr. Swayne u. Sohn:—Die Schachtel Ointment, welche Sie mir per Post geschickt, haben mich vollständig von den blinden Hämorrhoiden geheilt, an welchen ich 5 Jahre litt. Einliegend finden Sie 50 Cents für noch eine Schachtel für einen meiner Freunde.

Andrew J. Beach,
Farmwell Station, Loudon County, Va.

Ein 8jähriger Ausschlag.

Ich litt seit 8 Jahren an einem juckenden Ausschlag, zuweilen unerträglich; versuchte verschiedene Medizinen, ohne kurirt zu werden. Durch den Gebrauch von „Swayne's All-Heilung Ointment" wurde ich vollständig kurirt.

Joseph Kambert,
bei Gebrüder Horstman, 5ten und Cherry Straße, Philadelphia.

Leser: Solltest Du mit diesem unangenehmen Leiden behaftet sein, oder Flechten oder sonstige häßliche Hautkrankheiten, so gehe zu deinem Apotheker und kaufe dir eine Schachtel „Swayne's All-Heilung Ointment." Es wird dich sicherlich kuriren. Preis: 50 Cents per Box, 3 Boxen $1,25, 6 Boxen $2,50. Auf Empfang des Geldes wird diese Medizin an irgend eine Adresse per Post versandt.

Zubereitet alleinig bei
Dr. Swayne & Son,
No. 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia.
☞ Verkauft bei allen Händlern in Medizinen.

Schöne Haaren.

London Haar-Farbe Restorer.

Eine wissenschaftliche vegetablische Zubereitung von seltenen Bestandtheilen.

☞ Cultivirt eure Haare. ☜

Glänzende, Ueppige Haare sind eine der größten aller verschönlichen Reize.

Alles was die Kunst leisten kann in der Verschönerung, Verstärkung und Verzierung der Haare wird erzielt durch den Gebrauch des London Haar Wiederherstellers. Derselbe stimulirt und zwinge ein rasches Wachsthum; wenn grau, so stellt er die natürliche Farbe wieder her und macht das Haar seidenartig und schön, entfernt Schuppen, hält die Kopfhaut rein und gesund.

London Haar-Farbe Hersteller.

75 Cents per Flasche.

Verkauft bei Druggisten und Stohrhaltern.

Zubereitet nur von

Dr. Swayne & Sohn,
No. 330 Nord Sechste Straße,
Philadelphia, Pa.
April 20, 1876—13.

Hermann Lüerßen,

Oeffentlicher Notar.

Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der

Bremer Dampfer-Linie,

Office: 419 Race Straße, Harrisburg, Pa. Januar 20, 1876.

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungeblatt für
die Familie, ist die

New-Yorker Revue.

New-Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt.
Office 15 Frankfort
Post-Box 5311.
Probeblätter gratis.
Juni 22. 1876.—qb.

THIS PAPER IS KEPT ON FILE AT THE OFFICE OF,

N. W. AYER & SON ADVERTISING AGENTS,

733 SANSOM ST., PHILADELPHIA,

Who are our authorized agents, and will receive Advertisements at our LOWEST CASH RATES.

Friedrich Lauer's

berühmte

Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,

Reading, Pa.

Office: Ecke der 3ten & Chestnut Str.
Mai 15, 1873—tf.

Dobbin's Glanzstärke.

Eine große Entdeckung!

Durch den Gebrauch von welchem jede Familie ihre leinene Artikel einen brillianten Glanz geben können, ähnlich der feinen Laundry-Arbeit. Zeit und Geld erspart im Bügeln, mehr, als deren ganzen Kostenpreis. Garantirt.

Dobbin's Brothers & Co.,
No. 13 Nord Vierte Straße,
Juli 27, 1876—6mt.) Philadelphia, Pa

Hugh J. McClosky,

Händ'er in

Familien-Kohlen,

Klafter- und Feuer-Holz

von jeder Art und Sorte.

☞ Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.

Office und Kohlenhof:
Nordwest Eck- der State und Canal Straße.
Harrisburg, Juni 22, 1876—1j.

Georg Döhne's

Ale und Porter Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,

Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Spruce Straße Hotel,

Nro. 114 Spruce Straße,

Philadelphia.

Friedrich Lau,
Eigenthümer.

Obiges Hotel wurde erst kürzlich neu renovirt, und ist für eine große Anzahl Gäste auf's beste und bequemste eingerichtet.

Philadelphia, Mai 4, 1876.

F. E. Kraus'

Rail Road Hotel

und

Restauration,

Nro. 127 Nord Front Straße,

Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er die frühere Wirthschaft des Hrn. A. Zeller in Columbia übernommen hat, und bereit ist, seine Kunden auf's beste zu bedienen. Die Wirthschaft ist ganz neu renovirt.

☞ Ausgezeichnete Liquöre, vortreffliches Bier, Ale und Porter, sowie die besten Speisen stets auf Hand. ☜

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,

F. E. Kraus,
Columbia, Mai 18, 1876—tf.

Das Wunder des Zeitalters!

Ein Canarien-Vogel

welcher den

Yankee-Doodle singt,

ist in

John Specht's Saloon,

Ecke der Ridge Ave. und Bolton Straße, Philadelphia zu hören.
Philadelphia, Sept. 28.

POULTRY.

(Geflügel.)

Das Gewürz-Futter wird euer Geflügel in gutem Zustande halten, und erhält dasselbe unvergleich frei von Krankheit, und vergrößert die Produktion der Eier in viel höherem Grade als die Kosten des Futters ausmachen. Macht den Versuch desselben.

Ein Packet von 5 Pfund wird per Expreß bei Empfang von 50 Cents an jede Person geschickt

Man adressire:
The Continental Food Co.,
No. 208 Nord Frot Street,
Philadelphia, Pa.
August 17, 1876—6Mt.

Bergner & Engel,

Lagerbier-Brauer

Brauerei: 32. und Thompson Straße.
Office: 412 Library Straße.

Philadelphia.

März 30, 1876—tf.

General Ballier's

Fairmount Avenue Hotel,

Ecke der 4. & Fairmount Ave.,

Philadelphia, Pa.

Reisende finden stets eine gute Heimath und billige Bedienung in obigem Hotel.

John F. Ballier.
Philadelphia, Okt. 28, 1875.

werden, gepflanzt von einer Million Leute in Amerika.

Vick's Preisliste—300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick,
Rochester, N.-Y.
Feb. 15, 1877.

PATENTS obtained for mechanical devices, medical, or other compounds, ornamental designs, trade-marks, and labels. Caveats, Assignments, Interferences, etc., promptly attended to. INTERVENTIONS THAT HAVE BEEN **REJECTED** by the Patent-Office may still, in most cases, be secured by us. Being opposite the Patent Office, we can make closer searches, and secure Patents more promptly and wirth broader claims than those who are remote from Washington.

INVENTORS send us a model or sketch of your bevice; we make examinations FREE OF CHARGE, and advise as to patentability. All correspondende strictly confidential. Prices low, **AND NO CHARGE UNLESS PATEND IS SECURED.**

We refer to officials in the Patent Office, and to inventors in every State in the Union. Address, in German or English

C. A. SNOW & CO.,
Opposite Patent Office,
WASHINGTON, D. C.
Nov. 20, 1876.

An das Publikum.

Fr. Wm. Schürer,

Deutscher

Schlosser

und

Flinten-Fabrikant,

No. 126 Chestnut Straße,
(zwischen der Front und Zweiten Straße,)

Harrisburg, Pa.,

macht dem Publikum ergebenst die Anzeige, daß er bereit ist, alle Arten

Schlosserarbeit,

sowie Repariren von Schießgewehren Revolvers 2c., zu versorgen. Auch werden alle Arten Werkzeuge prompt und nach Wunsch reparirt.

Da er selbst ein praktischer Schlosser und mit den besten Zeugnissen versehen ist, so fühlt er sich geschmeichelt, auf die Gunst des Publikums zu hoffen. Um geneigten Zuspruch bittet,

Fr. Wm. Schürer,
Harrisburg, Juli 13, 1876.

Umzug!

John Fröhlich

hat sein

Merchant-Tailoring-Etablissement

von No. 809 Nord Dritten Straße
nach
No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str
verlegt,

an welchem Platze er sich freuen wird, seine alten Freunde und Kunden, die ihn mit ihrer Gunst zu beehren wünschen, zu begrüßen.

Eine prachtvolle Auswahl von

Tücher und Cassimere

und

Herren Furnisching Goods

hat er stets auf Hand.

Da ich während den letzten Jahren eines der schönsten Geschäften dieser Stadt gegründet habe so wird es mein Bestreben sein, in Zukunft immer die beste Arbeit zu billigen Preisen zu verfertigen, und das Geschäft noch mehr empor zu heben.

John Fröhlich,
Harrisburg, März 2, 1876—tf.

H. Gregory's

Notion-Haus,

Süd-West Ecke des Market Square,

Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er den von ihm früher innegehabten Store an der Süd-West Ecke des Market Square auf's eleganteste renovirt hat.

Eine splendite Auswahl prachtvoller

Waaren

für Damen und Herren

schmücken nun seinen Store, worunter

Band von allen Farben und Gattungen,

Seide, Zwirn, Taschentücher, Lace, Edging, alle Sorten Nadeln, Dreß- und andere Kämme, Busen für Hemden, Linnen und papierne Krägen, Hosenträger, Taschenmesser, Wollenzeuge, Handschuhe, Mint-, Lemon-, Cinnamon- und Wintergreen-Essenzen, kurz alles, was in einem completen Notionstore zu haben ist.

Da seine Preise niedrig und die Waaren gut sind hofft er auch ferner sich die Gunst des Publikums zu erwerben.

H. Gregory.
Harrisburg, April 6, 1876—13.

Rail Road Hotel,

Jacob Jost, Eigenthümer,

No. 421 Nord Sechste Straße,
nahe dem Bahnhof,

Reading, Pa.

Ausgezeichnete Weine, Bier und Liquöre, sowie alle Sorten Delikatessen stets auf Hand.

Fremde sowie einheimische Gäste finden stets prompte und relle Bedienung.

Auch werden Kostgänger angenommen.

Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein

Jakob Jost.
Reading, Pa., August 17, 1876—13.